

# NEUES

aus der Kirchengemeinde St. Marien

- ☐ ***Kommen mit Riesenschritten: Advent und Weihnachten***
- ☐ ***Vorgestellt: das neue Schutzkonzept unserer Kirche***
- ☐ ***Erbeten: Freiwilliges Kirchgeld und/oder Brot für die Welt***



***.....damit wir voneinander hören!!!***

Montag**B-Kleidungs-Treff**

09:00-18:00 Uhr, Im Oelkamp 10

**Seniorenachmittag** 1. Montag im Monat, 15:00 Uhr Karla Degner

**Bibel-Glauben-Leben-teilen**

2. Montag im Monat, 18.30 Uhr,  
C. Daxner, Tel. 23 207 91

**Handarbeitskreis**

19:30 Uhr Gemeindehaus  
Info: Gaby Naß (8878),  
Friederike Heislitz (01573 3683709)

Dienstag

**Flötenchor** 19:00 Uhr, C. Daxner,  
Tel. 2320791

**Posaunenchor** 19:30 Uhr,  
Peter-Manuel Maschke,  
Mail: [pmmaschke@t-online.de](mailto:pmmaschke@t-online.de)

**Frühstück und Gespräch** 2. Di. im Monat, 09:00-11:00, Sigrun Dressler

**Tanzkreis** 1. und 3. Di. im Monat,  
10:00 Uhr, Angela Kwiatkowski (0152 219 200 50)

Mittwoch

**Mittagstisch** 12:30 Uhr, einmal monatlich abwechselnd im Gemeindehaus St. Marien und St. Johannis, Friederike Heislitz (0157-33 68 37 09)

Donnerstag

**Chor** 19:00 Uhr Daniel Kannenberg, Tel. 0173-91 264 39  
(bis Ende 2025)

Freitag


**Entspannungsübungen** 08:15 Uhr, Ina Eschment-Fromhage

**Kindergottesdienst** Termine letzte Seite, 15:00-17:00 Uhr

**Friedensgebet** 1. Freitag im Monat, 19:30, C. Daxner, Tel. 23 207 91

**Besuchsdienst** monatlich nach Absprache, Ute Drews, 01523-365 6081

**Förderkreis Kinder- und Jugendarbeit** nach Absprache, Eckart Elster, Tel. 04139-79 86 05

<p><b>PEHMÖLLER</b> Bestattungshaus</p>	
<p><b>abschied nehmen – persönlich und individuell</b></p>	
<p>Ein Trauerfall stellt Hinterbliebene vor Aufgaben, die fachkundige Hilfe erfordern. Wir beraten Sie, nennen die Kosten, nehmen Ihnen alle Formalitäten ab und begleiten Sie in der schweren Zeit der Trauer.</p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— eigene Trauerhalle</li> <li>— individuelle Trauerfloristik</li> <li>— Trauerbegleitung</li> <li>— Erd-, Feuer-, Seebestattungen</li> </ul> <p>Wir beraten Sie gern in einem persönlichen Gespräch.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; transform: rotate(-10deg);"> <p><b>Wir sind Tag und Nacht für Sie da.</b></p> </div> <p>Bestattungshaus Pehmöller GmbH</p> <p>21365 Adendorf Kirchweg/Sandweg Tel.: 0 41 31/ 18 92 92 <a href="http://www.pehmoeller.de">www.pehmoeller.de</a></p>

**„Siehe,  
ich mache  
alles neu.“**

Regionalbischöfin Marianne Gorka  
aus Lüneburg  
zur Jahreslosung 2026



(Foto: Farina Hochschild)

**Liebe Gemeinde, liebe Lesende,**

Ein Wort zieht mich in dieser Jahreslosung besonders in den Bann: „**Siehe.**“

So beginnt der Satz: „*Siehe, ich mache alles neu.*“ Nicht einfach: *Ich mache alles neu.* Sondern: *Siehe!* — *Schau hin!*

Es ist, als würde Gott uns sanft anstupsen: „Guck doch mal. Schau an. Heb den Blick! Öffne die Augen! Nimm wahr. Sieh mich an!“

**Das „Siehe“ verändert die Haltung.**

„Siehe, ich verkündige euch große Freude“, sagt der Engel zu den Hirten in der Weihnachtsnacht – und aus erstem Schreck wird großes freudiges Staunen.

„Siehe, dein König kommt zu dir“, rief schon lange zuvor der Prophet Sacharja – und aus einer großen Vision wird Wahrheit.

„Siehe, das ist Gottes Lamm“, sagt Johannes der Täufer über Jesus – und aus Glauben wird Lebenssinn.

„Siehe, ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende!“, sagt Jesus

über sein Wirken – und aus dieser Zusage wird eine weltumspannende Mission.

„Siehe!“. Schon ein einzelnes Wort stößt das Neue an und verändert alles.

Wenn eine Nachbarin, mit der man lange im Streit war, plötzlich grüßt. Wenn ein Kind, das sonst kaum redet, einem plötzlich erzählt, was es bewegt.

Wenn jemand nach langer Krankheit wieder lachen kann.

Oft beginnt Neues ganz leise. Nicht spektakulär, sondern im Alltag. Wer hinschaut, entdeckt es: Lauter kleine Zeichen, die Gottes Handschrift tragen. Siehe!

**„Siehe, ich mache alles neu.“**

Und dann wird alles neu? Wie auf einer Zaubertafel, wenn mit einem Wisch des Hebels das ganze vorherige Gekrickel weg ist und ich noch mal neu anfangen kann mit meiner Zeichnung?

In der Tat, das letzte Buch der Bibel, das Buch der Offenbarung, schaut

weit in die Zukunft. Es erzählt von einer Welt, in der Gott *alles* neu und heil macht: Keine Tränen mehr, kein Schmerz, kein Leid. Das „Siehe“ lenkt den Blick schon heute darauf. Gott will Neues schaffen – *mit* uns. Kein Wisch und Weg – sondern: *du* bist mit dabei.

Wie ein Gärtner, der den vorhandenen Boden lockert, damit Neues daraus besser wachsen kann. Wie im Frühling das alte Holz wieder aus schlägt. Oder wie jemand, der eine alte Bank abschleift, damit unter dem angesetzten Moos das warme, ursprüngliche Holz wieder sichtbar wird. Behutsam, liebevoll, schöpferisch führt Gott so auf den ursprünglich gedachten Zustand zurück, wenn wirklich alles gut ist, kein Streit mehr, keine Angst, Frieden. Darauf weist dieses „Siehe!“ hin. Siehe, was werden kann und werden will – mit Neugier, mit Fantasie, mit Mühe, mit Geduld, mit Offenheit und Liebe.

Mich ermutigt die Jahreslosung, bei Gott in die Seh-Schule zu gehen. Ehe ich jemanden „abhake“, ehe ich etwas vorschnell als misslungen bewerte, eh ich alles schlecht rede, will ich mein Augenmerk auf Gott lenken. Gott lässt aufblicken. Schon verändert sich buchstäblich die Haltung und damit oft auch meine Sicht der Dinge.

Ich will im neuen Jahr genauer hinschauen. Ich will den kleinen Neuanfängen trauen, im Alltag, in meinen Beziehungen, in Fragen und Zweifeln. Mit einem hoffnungsvollen Blick für das, was alles Gutes und Neues wachsen und werden kann.

„Siehe – ich mache alles neu.“ Ein Wort wie ein Sonnenaufgang. Mitten in unserem Alltag ein Anstoß zum Sehen und Gesehenwerden, weil das jede Seele braucht. Hinsehen ermöglicht so manche Neu-Entdeckung, sogar im Streit, gegen die Angst, für den Frieden.

Dazu segne uns Gott mit offenen Augen, mit einem Herz voller Hoffnung und Mut und mit der Kraft, jeden Tag anzunehmen auf etwas gutes Neues hin.

Motiv:  
Gemeindebrief online



**Wasser und Kraft für die Zukunft****Kraft zum Leben  
schöpfen - 67. Aktion  
Brot für die Welt**

„Seit letztem Jahr habe ich einen Regenwassersertank. Er fasst 10.000 Liter und erleichtert mir das Leben sehr. Ich spare mir die weiten Wege zur Wasserstelle, die haben mich früher jeden Tag etwa sechs Stunden gekostet. Ich bin nicht mehr so müde und habe mehr Energie und Zeit für meine anderen Tätigkeiten: Ich arbeite mehr auf meinem Gemüsebeet und habe Zeit für das Nähen. Ich verkaufe die Kleider an Frauen im Dorf, so verdiene ich etwas dazu. Insgesamt habe ich nun viel mehr Geld als früher, denn ich schaffte es meist nicht, von der Quelle genug Wasser für meine Familie heranzuschleppen. Deshalb mussten mein Mann und ich immer wieder Wasser dazu kaufen. Natürlich ist meine Familie jetzt auch viel gesünder als früher. Bis wir dank unserer Zisterne sauberes Trinkwasser hatten, waren vor allem die Kinder häufig



krank, sie hatten Magen-Darm-Beschwerden. Häufig mussten wir Medikamente kaufen, das war teuer - jetzt fällt das fast ganz weg. Früher mussten mein Mann und ich immer wieder kämpfen, um die Schulgebühren für unsere Kinder zusammenzukriegen. Das ist jetzt kein Problem mehr. Ich glaube, dass meine Familie einer guten Zukunft entgegenseht, vor allem, weil meine Kinder eine gute Bildung haben werden.“

Bild: Erabeca Kirabo (30), Bäuerin, Schneiderin und Mutter von zwei Kindern, nimmt mit ihrer Familie am Projekt der Organisation ACORD teil. ACORD ist eine Partnerorganisation von Brot für die Welt.

**Unterstützen Sie uns!**

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden:

**[www.brot-fuer-die-welt.de/spende](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spende)**

**Brot  
für die Welt**

## **„Lichterkirche“ – Abendgottesdienste im Advent**

Die Adventsgottesdienste feiern wir wieder sonntagabends um 18:00 Uhr bei Kerzenschein. In der „Lichterkirche“ wirken auch unsere Chöre mit:

1. Advent mit Posaunenchor
2. Advent mit Singchor
3. Advent mit Orgel
4. Advent mit Orgel

## **Maria und Josef**

(HD) Beim Gottesdienst am 1. Advent werden wir auch in diesem Jahr wieder Maria, Josef und den Esel in ihrem Koffer auf die Reise durch unsere Gemeinde schicken.

Für eine Nacht bitten sie um Obdach bei euch und Ihnen. Wie es von den bisherigen Gastgebern in den beiliegenden Reisetagebüchern beschrieben wurde, ist es ein ganz besonderer Besuch. Vielleicht wird in diesem Jahr auch an eure/Ihre Tür geklopft.

## **Gottesdienste am Heiligen Abend ...**

- 15:00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel
- 17:00 Uhr Christvesper mit Posaunenchor
- 23:00 Uhr Christmette mit Flöten

## **... und an Weihnachten**

Am **1. Weihnachtsfeiertag** laden wir zu einem Singegottesdienst ein. Im Mittelpunkt steht das Singen von Weihnachtsliedern. Statt einer Predigt wird es meditative Texte rund um die Weihnachtszeit geben. Mitglieder des Chores werden stimmkräftig unterstützen.

Am **2. Weihnachtsfeiertag und an den Sonntagen 28.12.2025 / 04.01.2026**, feiern wir in **St. Marien keine Gottesdienste**, jedoch gibt es in der Region oder Stadt Lüneburg ein vielfältiges Angebot.

## **Altjahresabend**

Am 31.12. um 17:00 Uhr wird Jahresabschluss-Gottesdienst gefeiert.

## Weihnachtsbaumspende



(IW) Für Weihnachten in der Kirche suchen wir einen ansehnlichen, gut gewachsenen Weihnachtsbaum, ca. 5 m hoch. Der Baum wird beim Spender kurz vor Weihnachten fachkundig gefällt und abgeholt. Wer einen Baum spenden möchte, melde sich bitte bei unserem Küster Alexander Daams, mobil: 0151 – 10 69 84 18.

Vielleicht wird auch Ihr Baum bald so schön strahlen und leuchten in unserer Kirche.

Foto: Dagmar Schmeelcke

## Winterkirche

(HD) Ab dem 11. Januar werden wir mit dem Gottesdienst in das Gemeindehaus umziehen, um Heizkosten zu sparen. Ab Ostern sind wir dann wieder in unserer schönen Kirche.

## Zum Vormerken: Gottesdienste im Januar und Februar 2026

(IW) **Am 18. Januar** laden wir herzlich ein zu unserer **Gemeindeversammlung mit Neujahrsempfang**.

Beides findet nach dem Gottesdienst (mit Abendmahl) statt. Wir wollen zusammen auf das vergangene Jahr schauen und Bilanz ziehen: Was war gut, was ist ausbaufähig?, und dann den Blick nach vorne richten: welche Veränderungen sind wichtig und sollen angestoßen werden, wie ist der Stand der Zukunftsregion, in welche Richtung wollen wir gemeinsam gehen?

Das Ganze findet in einem gemütlichen Rahmen mit Getränken und Snacks statt. Wir freuen uns auf Sie und auf Euch!

## Ein besonderer Gottesdienst am 15.02.2026

(IW) An diesem Sonntag wollen wir in unserem Gottesdienst einen besonderen Fokus auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen legen - und auf diejenigen, die sich in diesem Bereich engagieren. In Predigt und Interview versuchen wir herauszufinden, warum dieser Bereich der Gemeindearbeit so großartig ist und es Spaß und Freude bereitet, hier mitzutun. Also: schon einmal im Kalender anstreichen!

## **Interview mit dem Friedhofsausschuss (Teil 2 – Gisela Runte)**

(IW) **Liebe Gisela, nachdem wir in der letzten Ausgabe Herrn Stefan Plato als „Neuling“ das Wort gegeben haben, bitten wir dich nunmehr um Antworten. Als jahrelanges Ausschussmitglied ist man doch bestens mit der Materie vertraut.**

**Wie bist du eigentlich zum Thema Friedhof gekommen?**

Durch familiäre Begräbnisse hatte ich bereits auf unserem Friedhof zu tun und so lag es für mich nahe, meine Tätigkeiten dem Friedhofsausschuss zu widmen. Im Laufe der Jahre erkannte ich, wieviel Arbeit damit verbunden ist.

**Was liegt dabei so an? Das mit dem Hecken schneiden hatten wir ja eigentlich schon geklärt.**

Beim Heckenschneiden bin ich tatsächlich nicht gefragt, aber von Zeit zu Zeit mit kritischen Blicken über den Friedhof zu gehen, ist durchaus angebracht. Ungepflegte Gräber werden dabei notiert und an das Kirchenbüro weitergegeben. Anliegen der Nutzungsberechtigten sind zu klären, zum Beispiel: Wann kann das Grab aufgelöst werden? Wer trägt dafür die Kosten? Angehörige wohnen weiter weg und können nicht mehr pflegen. Aufregungen über Wildverbiss an frischen Blumen.

Inzwischen gibt es bei uns bereits eine 2. Urnengemeinschaftsanlage mit einer Grabsäule. Dafür mussten Angebote von Steinmetzbetrieben eingeholt und letztendlich ein Vertrag abgeschlossen werden.

Die Anträge zur Aufstellung der Grabsteine sehen wir uns gemeinsam an.

Im Herbst rufen wir zu einer Pflege- und Pflanzaktion auf. Auf freien Flächen werden neue Bäume und Büsche gepflanzt und Blumenzwiebeln gesetzt.

Da alle Kosten weiter steigen, müssen wir unsere Gebühren anpassen und dafür die Änderung der Friedhofsgebührenordnung auf den Weg bringen.

**Hast du auch ein besonderes Erlebnis rund um unseren Friedhof?**

Im Allgemeinen ist es ruhig auf unserem Friedhof. Aber interessant war es mal nach einem Starkregen, wie viele Gräber gerade auf dem Rasenfeld danach eingefallen waren.

**Was wünschst du dir für die Zukunft für den Friedhof und die Arbeit damit?**

Ich wünsche mir, dass die Nachfrage, auf unserem Friedhof beigesetzt zu werden, nicht nachlässt und auch wieder mehr Pflegegräber gewählt werden, auf denen es grünt und blüht. Wenn auch die Pflege mit den Jahren mühseliger werden sollte, so helfen Gartenbaubetriebe bestimmt gerne.

## Einsatz auf dem Friedhof

Es ist eine schöne Tradition, dass der Kirchenvorstand im Herbst dazu aufruft, auf unserem Friedhof zu „pflanzen, zu schneiden, zu säubern und zu gestalten“. So stand es im letzten Gemeindebrief. Selbstverständlich beteiligen sich auch Mitglieder des KV an dieser Aktion, die stets von Gisela Runte fachkundig geplant und organisiert wird. Am 25. Oktober traf man/frau sich frühmorgens um 9 Uhr vor Ort. Genau zu der Zeit endete der Nieselregen.

Text/Fotos: Dagmar Schmeelcke

Zunächst war eine knifflige Aufgabe zu lösen: Wie kriegen wir den Container geöffnet, den die Firma König mit Mulch und Muttererde gefüllt am Vorabend dort abgestellt hatte? Jemand fand es heraus, und dann legten wir los. Wie auf den Fotos zu sehen ist, wurde nicht nur gearbeitet. Friederike Heislitz brachte den fleißigen Helfern und Helferinnen ein Frühstück vorbei. Auch das ist Tradition.



## DREBOLD BESTATTUNGEN

- Im Trauerfall sind wir für Sie da -



- Trauerbegleitung
- Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen
- Überführungen
- Bestattungsvorsorge
- Tag- und Nachtbereitschaft

Hauptstraße 26a  
21379 Scharnebeck  
[www.drebold-bestattungen.de](http://www.drebold-bestattungen.de)

**04136 900 340**

## **Unterstützung für unsere Gemeindearbeit im Gemeindehaus: Freiwilliges Kirchgeld 2025/2026**

Viele von Ihnen haben bereits per Post den Spendenbrief zum Aufruf für den freiwilligen Gemeindebeitrag erhalten. Nun folgt die Information für alle Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes.

Dieses Jahr bitten wir um Unterstützung für unsere Gemeindearbeit im Gemeindehaus. In unserer Gemeinde gibt es neben dem sonntäglichen Gottesdienst mit anschließendem Kirchcafé auch zahlreiche Gruppen, die Aktivitäten für Jung und Alt anbieten. Ein lebendiges Gemeindeleben liegt uns am Herzen. Um diese Vielseitigkeit und Lebendigkeit zu erhalten, nehmen wir die Herausforderungen der Zeit an und strukturieren auf vielen Ebenen um. Neu ist zum Beispiel, dass wir für unsere Zukunftsgemeinschaft eine Diakonin angestellt haben, die verstärkt im Kinder- und Jugendbereich

tätig sein wird. Wir freuen uns, dass das Büro der Diakonin sich nun in unserem Gemeindehaus befindet und sind gegenwärtig mit dessen Einrichtung beschäftigt.

Zahlreiche Teamer und Teamerinnen machen gerade eine Ausbildung, um aktiv und qualifiziert zum Beispiel bei Konferenzezeiten unterstützen zu können und vielleicht wird auch der beliebte Kirchenschlaf eine Neuauflage finden.

Auch in der Seniorenarbeit tut sich einiges. Angebote wie „Frühstück und Gespräch“ oder der Seniorennachmittag werden rege besucht und bringen Abwechslung und Freude für viele Menschen. Aktuell sollen neue Liederhefte angeschafft werden, die frischen Wind in die Gruppe bringen. Darüber hinaus stellt die Gemeinde auch Räume für Gruppen zur Verfügung, die man so vielleicht nicht in kirchlichen Räumen erwartet. Tanzen, Handarbeiten, Entspannungsübungen....

Wir wollen ein Haus der Begegnung, des Austausches und der Vielfalt sein und bleiben. Hausunterhaltung und Gruppenarbeit kosten viel Geld. Deshalb bitten wir um Ihre Unterstützung.



**Helfen Sie mit Ihrer Spende, unsere vielseitigen Angebote im Gemeindehaus zu erhalten.**

Für Fragen und Informationen stehen wir selbstverständlich zur Verfügung.

Für den Kirchenvorstand:

Text: Sigrun Dressler

Wichtig: Falls Sie den Spendenbrief nicht erhalten oder verlegt haben, aber etwas spenden möchten, geben Sie bitte bei der Überweisung als Stichwort „40/ Freiwilliger Gemeindebeitrag St. Marien“ an.



(Fotos: Iris Weiner/Viviann Bollmeier)

Die Überweisungsdaten: Ev.-luth. Kirchenkreis Lüneburg

IBAN DE 96 2405 0110 0000 0002 16

BIC NOLADE21LBG

## Jüdisches Leben in Lüneburg

Am 9.11.2025 haben einige Mitglieder des Kirchenvorstands am

Rundgang: „Jüdisches Leben in Lüneburg“ teilgenommen, organisiert von der Geschichtswerkstatt Lüneburg e. V.

Eine Schülerin und ein Schüler der Wilhelm-Raabe-Schule berichteten über die Entwicklung der jüdischen Gemeinden im Mittelalter bis in die Neuzeit. Sie haben uns an verschiedene Orte in der Innenstadt geführt und über den bedrohten Alltag der jüdischen Bewohner:Innen Lüneburgs und über ihr Schicksal während der Zeit des Nationalsozialismus berichtet. Der Rundgang endete an der Gedenkstätte auf dem früheren Grundstück der Synagoge.

Text/Foto: Ulrike Engler



## Energetische Sanierung Gemeindehaus – es geht weiter ...

In den letzten Jahren haben wir im Zuge der energetischen Sanierung am Gemeindehaus zuerst die Fenster und die Tür im Gemeindesaal und anschließend die Fenster im Gemeindebüro austauschen lassen. Nun geht es mit den Fenstern im Kaminzimmer und der hinteren Außentür weiter. In diesem Zuge werden auch die Heizkörper im Kaminzimmer an die „neue Situation“

angepasst. Wir hoffen nun, dass die Sanierung mit etwas Glück noch in diesem Jahr abgeschlossen werden kann.

Möglich wurde dieser letzte Teil der energetischen Sanierung jetzt durch eine großzügige Spende des B-Kleidungs-Treff Scharnebeck unter der Trägerschaft des Lebensraum Diakonie e.V.

Für den Kirchenvorstand – Stefan Kerk

## Das Ende der Kleidersammlung

(IW) Jahrzehnte lang haben wir in der Gemeinde Kleidung für die Deutsche Kleiderstiftung / Spangenberg-sammlung gesammelt. Es war eine feste Institution und eine gute und nachhaltige Möglichkeit, Kleidung, die noch gut in Schuss war, weiterzugeben.

So kamen allein im letzten Jahr 750kg Kleidung, Schuhe und

Heimtextilien in unserer Gemeinde zusammen.

Nun hat die Kleiderstiftung bekanntgegeben, dass es organisatorisch und finanziell nicht mehr möglich sei, in der Fläche die Kleidung zu sammeln. Leider gehören wir zur „Fläche“, so dass es keine weitere Sammlung bis auf Weiteres geben wird.

	Parkplätze vor der Tür	<h1>Hörladen®</h1> <h2>Alles für dein Ohr</h2> <p>Inhabergeführter Meisterbetrieb</p> <p><b>Bardowicker Str. 16B</b>  <b>21379 Scharnebeck</b>  <b>Tel. 04136 911 99 33</b></p>
	Service auch an Fremdgeräten	
	Hörgeräte auch zum Nulltarif	
	Kostenloser Hörtest	
	Barrierefreier Zugang	

*Jetzt bei uns:  
Fast unsichtbare  
Hörgeräte  
testen!*

## **Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt – Was ist das?**

(EE) Die Prävention sexualisierter Gewalt ist eine der wichtigsten Aufgaben, der sich die Kirche heute stellen muss. In einer Zeit, in der das Vertrauen in Institutionen zunehmend hinterfragt wird, ist es unerlässlich, dass wir als Kirchengemeinde Maßnahmen ergreifen, um die Sicherheit und das Wohlbefinden aller Mitglieder zu gewährleisten. Unser Schutzkonzept dient als Leitfaden, um präventive Maßnahmen zu implementieren und eine Kultur des Respekts und der Achtsamkeit zu fördern.



Die Grundlage für unser Schutzkonzept bildet das Konzept des Kirchenkreises Lüneburg. Sämtliche Definitionen und rechtliche Verweise können dort nachgelesen werden: [www.kirchenkreis-lueneburg.de/ueber\\_uns/praevention\\_sexualisierter\\_gewalt](http://www.kirchenkreis-lueneburg.de/ueber_uns/praevention_sexualisierter_gewalt)

Nachfolgend werden in einer Serie die verschiedenen Bausteine unseres Schutzkonzeptes vorgestellt.

## **Ziele und Umsetzung unseres Schutzkonzepts**

1. **Schutz vor Gewalt:** Schutz aller Schutzbefohlenen und aller anderen am Gemeindeleben Teilnehmenden vor allen Formen von sexualisierter und sonstiger Gewalt.
2. **Information und Handlungsfähigkeit:** Alle am Gemeindeleben Beteiligten sind und werden über Beschwerdewege und Hilfsangebote informiert, um sprach- und handlungsfähig zu sein und zu bleiben.
3. **Sensibilisierung:** Alle Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen sind und werden durch Schulungen sensibilisiert.

Bei der **Umsetzung** beschreiben und fordern wir zum Beispiel:

- die Kenntnisnahme und Dokumentation eines **Verhaltenskodex** für alle Mitarbeitenden/Ehrenamtlichen, die u.a. auch mit Menschen zu tun haben,
- die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses von allen Personen, die besonders im Bereich Kinder- und Jugendarbeit tätig sind.

Unser Schutzkonzept inklusive aller Hilfsangebote und Beschwerdewege ist auf der Homepage der KG St. Marien ([kirche-scharnebeck.de](http://kirche-scharnebeck.de)) öffentlich zugänglich.

**- wird fortgesetzt -**

## Mit Lieder und Licht in die Weihnachtstage starten Lüneburg singt Weihnachtslieder!

(Ökumenisches Vorbereitungsteam Kirchenkreis Lüneburg)

Wenn hunderte Menschen mit Lichtern vor dem Lüneburger Rathaus zusammenkommen, dann ist wieder Zeit für das große jährliche Weihnachtsliedersingen: „Zwischen stimmungsvoll-fröhlich und besinnlich ist die Atmosphäre“, findet das Organisationsteam aus dem Kreis-Chorverband, der Katholischen Kirche St. Marien, der Evangelischen Jugend und dem Ev.-luth. Kirchenkreis Lüneburg. **Am Dienstag, den 23. Dezember um 17:30 Uhr** sind alle herzlich eingeladen zum Mitsingen, Mitbrummen oder auch einfach nur Zuhören.

„Die Lieder sind extra so ausgewählt, dass man sie leicht mitsingen kann. Und Verstärkung gibt es durch Chorsängerinnen und -sänger, die in der Menge verteilt sind“, verrät Dr. Franz Peter Schmitz vom Kreis-Chorverband.

Einen kleinen Gruß aus der Hansestadt gibt es wieder von Oberbürgermeisterin Claudia Kalisch.

### Ein helles Licht für den Frieden

Zum vierten Mal und mit stetig wachsendem Publikum findet die vorweihnachtliche Sing-mit-Veranstaltung statt. Dechant Carsten Menges wird wieder das Friedenslicht aus Bethlehem mitbringen. Er erklärt: „Es steht für Freundschaft, Gemeinschaft und Verständigung aller Völker. **Jedes Jahr entzündet ein Kind in der Geburtsgrötte Jesu in Betlehem das Friedenslicht.**“ Wer mag, kann eine mitgebrachte Kerze daran entzünden, es sind aber auch Kerzen vor Ort erhältlich.

### Vor allem: gut mitsingbar

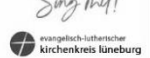
Die Lieder sind für die ganze Familie singbar, ob „Ihr Kinderlein kommet“, „In der Weihnachtsbäckerei“ oder „Sind die Lichter angezündet“. Für den guten Klang und die Sicht sind **extra aufgestellte Verstärker und die Veranstaltungsbühne** der Evangelischen Jugend Lüneburg dabei.



Dienstag, 23. Dezember 2025  
17.30 Uhr vor dem Rathaus Lüneburg



- mit Überraschungsgast
- mit Friedenslicht aus Bethlehem
- mit Begleitung durch den Kirchenkreisposaunenchor
- mit Liedern für die ganze Familie



*Sing mit!*

## **Region und Kirchenkreis – Lüneburg singt / Keiner ist allein 15**

### **Weihnachtsfreude und Verbundenheit über Ländergrenzen hinweg**

Wer wohl diesmal als Überraschungsgast dabei ist? Mal war es der italienische Sänger Andrea Marchetti vom Lüneburger Theater, mal die Heideküken aus Amelinghausen mit ihren roten Weihnachtsmützen. „In diesem Jahr wird es wieder eine Gruppe sein, die mit a-capella-Gesang zur weihnachtlichen Stimmung beiträgt. Sie bringt zwei besondere Lieder mit, die mit ihrem Heimatland verknüpft sind. **Darauf freuen wir uns schon sehr**“, kündigt Regina Ewe an. Sie leitet den Posaunenchor des Kirchenkreises, der beim Singen begleitet.

Die Liedtexte können über das Smartphone heruntergeladen werden:  
[https://www.kirchenkreis-lueneburg.de/ueber\\_uns/weihnachtsliedersingen\\_lueneburg](https://www.kirchenkreis-lueneburg.de/ueber_uns/weihnachtsliedersingen_lueneburg)

### **Niemand soll allein sein am Heiligabend**

(Hans-Ulrich Kreisel) Weihnachtsfeier am 24. Dezember von 17:30 – 20:30 Uhr im Gemeindehaus, Bültenweg 18b, Adendorf

Auch in diesem Jahr findet diese traditionelle Weihnachtsfeier am Heiligabend statt: "Wenn Sie am Heiligabend allein sein werden, jedoch nicht allein sein mögen, dann feiern Sie doch in diesem Jahr gemeinsam mit uns das Weihnachtsfest. – Das Heiligabendteam freut sich auf Sie!"  
Vorbereitet werden ein Festmenü, Musik und Gesang und eine kleine Überraschung. Es entstehen keine Kosten.

Bitte **ab sofort** (bis 21.12.) anmelden im Büro der Kirchengemeinde,  
**Tel. 04131-186046 / Mail: K.G.Emmaus.Adendorf@evika.de**

Falls eine Anfahrt nicht selber organisiert werden kann, hilft Ihnen ein Fahrdienst. **(bitte unbedingt anmelden bis zum 21. Dezember)**

### **Für ein gutes Miteinander**

Das Vorbereitungsteam möchte mit der Sing-mit-Veranstaltung für Gemeinschaft, Frieden und Zusammenhalt werben. Eine große Unterstützung sind die **Konfirmandinnen und Konfirmanden von St. Michaelis, die mit einer Spendendose für den Guten Nachbarn** rumgehen werden. Der Gute Nachbar verwendet die Spenden, um unverschuldet in Not geratenen Bürgerinnen und Bürgern mit geringem Einkommen in Stadt und Landkreis Lüneburg schnell, unbürokratisch und materiell zu helfen.

## Neues aus der Zukunftsgemeinschaft

(IW) Das Positive zuerst: Wir haben eine neue Regionaldiakonin für unsere Arbeit mit Jugendlichen und Konfirmanden! (Wir hatten sie im letzten Gemeindebrief vorgestellt.) Vivianne Bollmeier hat in den letzten Wochen viele Kilometer abgerissen, um Menschen von Artlenburg bis in die Ostheide zu treffen, Ehrenamtliche und Jugendliche kennenzulernen und sich vorzustellen. In unserem neuen Konfirmandenmodell in den Schulzentren ist sie engagiert dabei und begleitet das Ehrenamtlichenteam des Kirchensamstags in Artlenburg und Hohnstorf und ist bei der Planung für das einjährige Modell in der Ostheide beteiligt.

Auch ihr Büro im Gemeindehaus in Scharnebeck hat einen neuen Anstrich bekommen und ist mittlerweile so ausgestattet, dass es gut als Büro erkennbar ist. Beste Voraussetzungen also für eine gute und basisorientierte Arbeit!



(Foto:  
Vivianne  
Bollmeier)



Die zweite Pfarrstelle in der Region mit Sitz in Artlenburg ist nach wie vor unbesetzt. Es gab einen Interessenten, der leider aus geografischen Gründen seine Bewerbung wieder zurückgezogen hat. Wir hoffen nun, dass ab Sommer 2026 ein Berufseinsteiger oder eine Berufseinsteigerin unser Hauptamtlichenteam komplettieren wird. Ab dem 20. April wird dann auch Henrike Koch, Pastorin der Zukunftsgemeinschaft mit Sitz in Reinstorf, nach ihrer Elternzeit wieder dabei sein.

Ansonsten sind die Kirchenvorstände unserer sechs Gemeinden auf dem Weg, sowohl für unsere Gemeinden als auch unsere Region eine gute Form der Zusammenarbeit zu finden. Wichtig ist dabei, dass die Identität der einzelnen Gemeinde bestehen und erkennbar bleibt, dass Verwaltungs- und Arbeitsaufkommen aber so gestaltet werden, dass es für alle machbar ist.

Wir sind auf dem Weg!

## Jubelkonfirmation



(EE) Die Feier der Jubelkonfirmation ist eine schöne Tradition in unserer Kirchengemeinde. Diese fand am 21. September bei sommerlichem Wetter statt. Über zwanzig Jubilare der verschiedenen Konfirmandenjahrgänge (bis in die 40er Jahre des letzten Jahrhunderts!) sind der Einladung gefolgt und konnten einen runden Tag in der Kirche, dem Gemeindehaus und umzu erleben. Pastorin Iris Weiner führte gemeinsam mit dem Kirchenvorstand durch den Gottesdienst mit Abendmahl, Überreichung der Urkunden

mit anschließender Segnung. Im Nachgang war Zeit für Foto, Gespräch und Sektempfang, bis die Suppentafel im Gemeindehaus eröffnet wurde. Alles liebevoll vorbereitet vom Veranstaltungsausschuss und vor allem von den beiden unermüdlichen Frauen Karin und Hanna Richter. Diese wurden dann noch mit lautem Applaus und großem Blumenstrauß geehrt. Mit vielen Gesprächen, Erinnerungen, Kaffee und Kuchen ging ein würdiger Jubiläumstag zu Ende. Vielen Dank an alle Beteiligten und Helfenden.



### Fahrschule



**Fahrschule aller Klassen  
EU-Berufskraftfahrerausbildung**

*Zertifizierter Bildungsträger nach AZAV*

Julius-Leber-Str. 4 · 21337 Lüneburg · Tel. 04131- 54 184  
Am Alten Landhaus 1 · 21407 Deutsch Evern · Tel. 04131- 72 17 71  
Bardowicker Str. 21 · 21379 Scharnebeck · Tel. 04136- 91 34 44

[www.fahrschule-aksoy.de](http://www.fahrschule-aksoy.de)



### „Erntedankgottesdienst

*Aufgrund der aktuellen und prognostizierten Wetterlage findet der Gottesdienst zu Erntedank am Sonntag, den 05. Oktober 2025, nun um 11:15 Uhr in der St. Marien Kirche statt!“*

(EE) So stand es nur einen Tag vorher auf der Homepage unserer Kirchengemeinde. Geplant und angekündigt war der Gottesdienst erstmals außerhalb unserer Kirche, direkt bei einem Erzeuger, dem Hof Harms / Kühnapfel in Rullstorf, beim Landladen. Das Wetter machte einen gehörigen Strich durch die Planung. Der Herbst hatte seinen ersten Zug über das Land mit Regen, Wind und Kälte, und trieb uns in die Kirche.

Hier konnten wir wie gehabt in einer reichlich und liebevoll geschmückten Kirche mit vielen Erntegaben, Blumenschmuck und Licht Dank feiern für alle Gaben unter dem Himmel. Die Kirche war sehr gut besucht, der Posaunenchor begleitete musikalisch und zwischendurch hat es sogar die Sonne geschafft, ihre Strahlen durch das Kirchenschiff zu schicken.

Die anschließende Versteigerung wurde locker moderiert und durchgeführt von Pastorin Iris Weiner und KV-Mitglied Eckart Elster. Bis auf einige Kartoffeln und einzelne Kürbisse wurde alles! an Mann, Frau und Kind gebracht.

In der Zwischenzeit lief draußen die Kartoffelpfanne auf Hochtouren: eine sehr große gußeiserne Pfanne mit einem riesen Berg Kartoffeln drin, serviert mit leckerem Quarkdip und Streugewürz. Die Pfanne war am Ende ratzeputz leer!

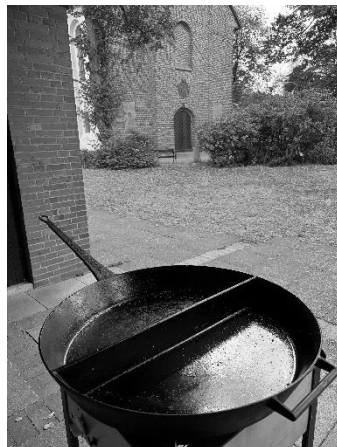
Die Versteigerung und der Erlös aus der Kartoffelpfanne haben eine Spende von über 800 Euro !!! ergeben (Brot für die Welt). Ein tolles Ergebnis.



Ein so schöner Erntedank mit vielen fröhlichen hilfsbereiten gebefreudigen hungrigen Menschen, einigen lichten Sonnenstrahlen und dem Segen Gottes! Das ist eine schöne Vorfreude auf das nächste Jahr, dann hoffentlich im Hof in Rullstorf.

Vielen Dank an das Team vom Landladen Rullstorf, die Altarschmuckgruppe, den Posaunenchor, den Veranstaltungsausschuss und an Pastorin Weiner.

(Fotos: Hansfrieder Dressler, EE)



### Pflanzen im Regen

(Alexandra Cyrkel) Es regnete in Strömen. Doch die Gartenliebhaber ließen sich davon nicht abschrecken. Sieben Hobbygärtnerinnen und -gärtner boten Pflanzen aus ihren privaten Gärten zum Verkauf. Die Pflanzentauschbörse sollte eigentlich bei strahlendem Sonnenschein auf dem Rasen rund um die St. Marienkirche stattfinden. Doch hier in Norddeutschland findet sich für jeden Regen eine Lösung. Die Pflanzen wurden kurzerhand auf Tischen im Gemeindehaus und unter dem Vordach präsentiert. Auch das Kaffee- und Kuchenbuffet zog nach drinnen um.



Die Verkäufer waren mit dem Verkauf von Pflanzen, Saatgut und Ernte zufrieden. Claudia Bannöhr sagt: „Es hat wirklich Spaß gemacht“. Auch die Besucher waren angetan, da sie die eine oder andere Rarität gefunden haben.

Aus dem Erlös wurden für die Kinder- und Jugendarbeit der St. Mariengemeinde 167€ gespendet.

Im nächsten Frühjahr ist ein weiterer Pflanzenmarkt geplant.

Die Organisatoren Friederike Heislitz, Bernhard Stutzmann und Matthias Naß freuen sich schon darauf. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

(IW) In den letzten Wochen mussten wir uns sehr schweren Herzens von zwei engagierten und liebgewonnenen Menschen unserer Kirchengemeinde verabschieden, die auf sehr unterschiedliche Arten und Weisen unser Gemeindeleben geprägt und bereichert haben.

## Hans-Hubertus von Brockhusen

Herr von Brockhusen ist vielen von Ihnen und Euch als ehemaliger Kirchenvorsteher, vor allem aber als Prädikant unserer Gemeinde bekannt. Er hat viele Gottesdienste übernommen und sie tiefgründig und seelsorgerlich gestaltet. Besonders am Herzen lag ihm die christlich-jüdische Freundschaft. So initiierte er im letzten Jahr die Teilnahme unserer Kirchengemeinde an einem Projekt der Landeskirche, das sich gegen Antisemitismus und für besseres Verständnis zwischen Christen und Juden einsetzt. Wenn z.B. in den Abkündigungen der Gottesdienste auch die anstehenden jüdischen Feiertage in den Blick genommen wurden, so war das Teil dieses Projektes und Ausdruck seines Engagements in diesem Bereich. Einigen von Ihnen ist vielleicht auch noch die Predigt zum vergangenen Israelsonntag im Gedächtnis geblieben. Mir persönlich fehlen die vielen Gespräche im Rahmen des Kirchcafés und die theologischen Diskussionen im Rahmen unserer Prädikantentreffen sehr, seine offene Art und seine klugen Kommentare.



Unsere schöne Kirche – in der Herr von Brockhusen als Prädikant tätig war  
(Foto: Stefan Kerk)

henden jüdischen Feiertage in den Blick genommen wurden, so war das Teil dieses Projektes und Ausdruck seines Engagements in diesem Bereich. Einigen von Ihnen ist vielleicht auch noch die Predigt zum vergangenen Israelsonntag im Gedächtnis geblieben.

Mir persönlich fehlen die vielen Gespräche im Rahmen des Kirchcafés und die theologischen Diskussionen im Rahmen unserer Prädikantentreffen sehr, seine offene Art und seine klugen Kommentare.



## Sabrina Zimmermann

Sabrina Zimmermann war weniger eine Frau des Wortes als vielmehr eine Frau der Noten. Sie war vor allem in der musikalischen Verkündigung in unserer Gemeinde unterwegs. Im Chor, Flötenchor, an der Orgel und auch eine Zeitlang im Posaunen-

Die klangvolle Orgel – auf der Sabrina Zimmermann oft gespielt hat  
(Foto: Thorsten Heinze)

chor war sie eine feste und verlässliche Größe, die mit viel Einsatz und Herzblut den musikalischen Teil der Gottesdienste geprägt hat.

Ihre offene, menschenzugewandte Art fehlt.

**Hans-Hubertus von Brockhusen und Sabrina Zimmermann hinterlassen große Lücken. In ihren Familien, bei ihren Freunden und Wegbegleitern, und auch in unserer Gemeinde. Diese Lücken sind nicht zu füllen, wir können sie nur aushalten und dankbar sein für das, was sie uns in Wort und Musik für unser Leben mitgegeben haben.**

### **Neue Form des Totengedenkens**

Erstmals fand in diesem Jahr am Ewigkeitssonntag in der Friedhofskapelle eine gemeinsame Andacht der beiden Kirchengemeinden St. Marien und St. Johannes statt. Direkt nach den noch getrennt gefeierten Gottesdiensten, in denen traditionell die Namen der im letzten Jahr Verstorbenen vorgelesen wurden, trafen sich alle, die teilnehmen mochten, in der Kapelle zum kurzen Gedenken. Pastor Forchheim der St. Johannesgemeinde hielt die Andacht.

Im Anschluss wurden Kaffee und Kuchen angeboten, liebevoll und reichlich vorbereitet von der LuWiA. Der gemeinsame Posaunenchor, der bereits bei der Andacht begleitet hat, spielte weiterhin noch mehrere angemessene Stücke und

erfreute somit auch andere Menschen auf dem Friedhof, die um diese Zeit die Gräber ihrer Angehörigen besuchten.

Die hellen Sonnenstrahlen, eine ruhige Andacht, Posaunenklänge, warme Kaffeetassen und viele freundliche Menschen im Gespräch brachten eine warme und angenehme Atmosphäre gegen die verständliche Traurigkeit des Totengedenkens.



(Text/Foto: Dagmar Schmeelcke)

## **Adventskonzert des Männergesangsvereins Scharnebeck-Rullstorf am 5. Dezember 2025**

(MGV – Peter Grzyb) Der Männergesangsverein Scharnebeck-Rullstorf von 1894 veranstaltet wieder sein traditionelles vorweihnachtliches Chorkonzert. Dieses findet am **Freitag, 5. Dezember 2025, um 19:30 Uhr**, in der **St.Marien-Kirche in Scharnebeck** statt.

Neben dem veranstaltenden Chor wirkt dieses Mal der Augustus-Chor von 1910 Lüneburg e.V. mit. Anka Lütke leitet den Männerchor, Mikhail Vetrinskiy den Gemischten Chor aus Lüneburg. Jens Scharnhop an der Orgel sowie Karin Knobloch (Horn) werden das Konzert begleiten. Traute Schwulst wird außerdem wieder mit hoch- und plattdeutschen Textbeiträgen unterhalten.

Der MGV Scharnebeck-Rullstorf freut sich, das Adventskonzert präsentieren zu können und würde sich über zahlreichen Besuch sehr freuen. Der Eintritt ist frei, Spenden werden gern entgegen genommen.

Der Augustus-Chor veranstaltet selbst ein eigenes Adventskonzert, und zwar am Sonntag, 21.12.2025 (am 4. Advent), in der St.Marien-Kirche in Lüneburg, Friedenstr. 8. Hier wirkt auch der MGV Scharnebeck-Rullstorf als Gastchor mit.

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Jeden Montag probt der Chor von 18:00 bis 19:30 Uhr im Gemeindesaal der Ev.-luth. St.-Marien-Kirchengemeinde in Scharnebeck, Hauptstr. 50. Interessierte können jederzeit zur Probe erscheinen, ein Vorsingen findet nicht statt. Bei Fragen zu Chor und Verein steht der 1. Vorsitzende Christoph Lütke gern zur Verfügung (Telefon 05823-954713).



## Kurrendebblasen der Posaunenchöre

Auch in diesem Jahr machen sich am 3. Advent wieder die beiden Scharnebecker Posaunenchöre der Kirchengemeinden St. Marien und der SELK (Selbstständige Evangelisch Lutherische Kirche) gemeinsam auf den Weg zum Kurrendebblasen. Dabei spielen sie an mehreren Stationen weihnachtliche Lieder, wobei das Publikum zum Mitsingen eingeladen ist. Sie beginnen um 14:00 Uhr in der Echemer Straße 10 in Scharnebeck bei der Adventsfeier der LuWiA (Leben und Wirken im Alter). Weiter geht's zum Seniorenheim „Zum alten Gutshof“ in Boltersen, Dorfstraße 2. Dort werden sie um ca. 15.15 Uhr im liebevoll geschmückten Garten erwartet. Zum Abschluss spielen die beiden Chöre gegen 16:30 Uhr im BTO (Bildungs-

und Tagungszentrum Ostheide) in Barendorf in der Lüneburger Straße 2 beim weihnachtlichen Kunsthandwerkermarkt. Alle Auftritte sind öffentlich.

(Dagmar Schmeelcke)



(Foto: EE / Auftritt „Am Waldrand“ in Scharnebeck, 2023)

## Sternsingen 2026 - Scharnebeck und Umgebung

(Christine Hinz) In den Ferien in der **1. Januarwoche** sind die Sternsinger wieder unterwegs und bringen den Neujahrssegens in die Haushalte, die einen Besuch wünschen.

SCHULE  
\* STATT  
FABRIK

Sternsingen gegen Kinderarbeit

Es wird gesungen, ein Gedicht aufgetragen und wir freuen uns über Spenden (Spendenbescheinigungen werden auf Wunsch ausgestellt), damit Kinder in aller Welt gefördert werden können.

In diesem Jahr steht das Thema Kinderarbeit im Fokus. Nähere Informationen erhält man u.a. auf [www.sternsinger.de/film](http://www.sternsinger.de/film)

**Wir suchen Sternsinger. Wer macht mit?**

**Auch einmalige Einsätze ohne viel Aufwand sind möglich. Ebenso wer sich über einen Besuch freuen würde,** meldet sich bitte im Kirchenbüro unter der **Tel.Nr. 1500** oder bei mir unter [Die\\_Sternsinger-LG@t-online.de](mailto:Die_Sternsinger-LG@t-online.de) mit Namen, Rückrufnummer und Anschrift.

### **Auf zahlreiche Meldungen freuen sich - Christine Hinz und Team**

Die Sternsingereinholungsgottesdienste sind am 10.01.26 um 18:00 Uhr in Adendorf in der katholischen Kirche im Wacholderweg 13 und am 11.01.26 morgens in der Klosterkirche Lüne.



 **AKTION  
DREIKÖNIGSSINGEN**  
20 \* C+M+B+26

Kindermissionswerk Die Sternsinger/  
Band der Deutschen Katholischen Jugend (DKJ)

[www.sternsinger.de](http://www.sternsinger.de)

## **Eine kleine Vorschau auf den Weltgebetstag am 06. März 2026**

(IW) Der Weltgebetstag wird seit 130 Jahren gefeiert und hat sich zur größten Basisbewegung christlicher Frauen entwickelt. Die Idee dahinter: Ein Gebet wandert über 24 Stunden



lang um den Erdball und verbindet Frauen in mehr als 150 Ländern der Welt miteinander.

In jedem Jahr gibt es ein anderes Partnerland, das Gebete, Andachten und Materialien (darunter auch landestypische Rezepte) für Gemeinden in aller Welt vorbereitet. Die Partnergemeinden vor Ort bereiten damit dann den Gottesdienst vor, zu dem alle, auch Männer, Kinder und wer sonst kommen möchte, ganz herzlich eingeladen sind.

Für den kommenden Weltgebetstag haben die Frauen aus Nigeria die Organisation übernommen. Das von ihnen ausgesuchte und gestaltete

Motto „Kommt! Bringt Eure Last.“ erzählt von Hoffnung, aber auch von Bedrohung und Sorgen des Alltags.

können wir beim Weltgebetstag am 6. März 2026 gemeinsam herausfinden.

Nigeria ist ein Land der Superlative: es gibt sehr viele unterschiedliche Kulturen, Sprachen und Religionen und leider auch viele Spannungen und blutige regionale Konflikte.

„Kommt! Bringt Eure Last.“, dazu lädt Jesus im Matthäus-Evangelium ein. Interessanterweise bietet er ein „Joch“ an, das hilft, mit Lasten umzugehen. Die Lasten verschwinden nicht einfach, aber ein Joch kann entlasten. Und im Miteinander entsteht so etwas wie ein geschützter Raum in Krisen und Konflikten. Was das bedeutet,



Der Ort, an dem der Weltgebetstag 2026 stattfinden wird, so wie die Uhrzeit des Gottesdienstes, werden auf unserer Website und in den Abkündigungen noch bekanntgegeben.

### Wo Worte nicht reichen, spendet der Glaube Trost

Wir kümmern uns um alles für den  
würdigen Abschied



  
**AHORN**  
TRAUERHILFE  
**LIPS**

Bestattungsinstitut  
**Ahorn Trauerhilfe Lips GmbH**  
04131 24330 | ahorn-lips.de

## Hohe Geburtstage

### im Dezember:

02.12. Dieter Flack, 83  
 11.12. Inge Wagner, 81  
 12.12. Eleonore Blume, 83  
 16.12. Christine Röhr, 88  
 17.12. Egon Breitenhagen, 85  
 17.12. Dagmar Pfeffer, 83  
 20.12. Ute Kunkat, 85  
 22.12. Hannelore Bartsch, 81  
 24.12. Gerhard Loelf, 84  
 25.12. Helga Bockelmann, 94  
 31.12. Elke Oldenburg, 88  
 31.12. Gisela Blecken, 86

### im Januar:

06.01. Wilfried Eckert, 86  
 07.01. Fridhilt Tiedemann, 87  
 08.01. Richard Putzer, 80  
 11.01. Elfriede Boncio, 94  
 11.01. Rita Witt, 92  
 11.01. Siegfried Müller, 84  
 12.01. Herbert Martin, 86

12.01. Siegrid Meyer, 83  
 13.01. Gudrun Minnich, 85  
 15.01. Traute Harneit, 84  
 22.01. Christa Lodder, 90  
 24.01. Helga Novotny, 85  
 27.01. Elvira Engelke, 89  
 27.01. Bärbel Laging, 82  
 30.01. Adolf Geerts, 92

### im Februar:

03.02. Willi Nolte, 91  
 06.02. Christa-Maria Grickschat, 83  
 10.02. Emma Mantei, 91  
 18.02. Irmgard Gerdson, 92  
 18.02. Birgit Hencke, 81  
 23.02. Renate Manfrahs, 80  
 27.02. Margret Behnke, 88  
 28.02. Charlotte Fabel, 92  
 28.02. Lore Härlein, 85  
 28.02. Waltraud Hagen, 83  
 29.02. Jörg Perleberg, 82

## Taufen

31.08. Anton Brunckhorst  
 07.09. Anatoli Maxim Zschaschler  
 07.09. Emma Valentina Zschaschler  
 07.09. Konstantin Kramer  
 07.09. Bennet Paul  
 14.09. Romeo-Alfred Sonnenfeld  
 12.10. Frida Hentrich

Scharnebeck  
 Rullstorf  
 Rullstorf  
 Scharnebeck  
 Scharnebeck  
 Rullstorf  
 Scharnebeck/Lentenau

## Trauungen

30.08. Sebastian Schmerek Mester, geb. Schmerek und Sarah Schmerek Mester, geb. Mester	Hohnstorf
06.09. Max und Louise Vesper, geb. Rausch	Boltersen
08.11. Danny und Sophia Dorothea Eckhold, geb. Müller	Marschacht

## **Beerdigungen**

12.09.	Heinz-Dieter Heidelmann	Scharnebeck	79 Jahre
16.09.	Bruno-Oswald Wahl	Scharnebeck	86 Jahre
29.09.	Hans-Hubertus von Brockhusen	Scharnebeck	64 Jahre
07.10.	Christel Meyer, geb. Schmidt	Scharnebeck	75 Jahre
09.10.	Gert Struckmeyer	Scharnebeck	76 Jahre
10.10.	Anneliese Kujat, geb. Dunker	Scharnebeck	89 Jahre
23.10.	Klaus Ibsch	Scharnebeck/Nutzfelde	80 Jahre
17.11.	Sabrina Zimmermann, geb. Künstler	Scharnebeck	45 Jahre

## **Pfarramt**

Pastorin Iris Weiner  
Pfarrhaus: Im Fuchsloch 14,  
mobil: 0170 352 5048  
Tel.: 04136-7151, Fax: 9119033  
E-Mail: [iris.weiner@evlka.de](mailto:iris.weiner@evlka.de)  
[www.kirche-scharnebeck.de](http://www.kirche-scharnebeck.de)

## **Kirchenvorstand**

Sigrun Dressler, Vorsitzende,  
Tel.: 900713

## **Kirchenbüro & Friedhofsverw.**

Di. 09:00 – 11:00 & 16:00 – 17:00  
Margret Gellersen, Pfarrsekretärin  
Hauptstraße 50, Gemeindehaus, Eingang Kirchenseite,  
Tel.: 1500, Fax: 910683  
[kg.marien-scharnebeck@evlka.de](mailto:kg.marien-scharnebeck@evlka.de)

## **Küster**

Alexander Daams,  
Tel: 01511 069 8418

## **Sozialstation Anlauf- und Vermittlungsstelle**

Mi. 11:30 – 12:30  
Margret Gellersen, Tel.: 1636,  
Gemeindehaus, Eingang Kirchseite

## **Spendenkonto**

Ev.-luth. Kirchenkreis Lüneburg  
Sparkasse Lüneburg, IBAN:  
DE28 2405 0110 0038 00020 20,  
BIC NOLADE21LBG, Stichwort:  
„40/freiwilliges Kirchgeld St. Marien“

## **Gemeindehaus**

Tel.: 04136-9119318 (Foyer)

## **Redaktion**

I. Weiner (IW), Chr. Mros (CM),  
E. Elster (EE)  
V.i.S.d.P. für den KV der St. Marien-  
Gemeinde: Iris Weiner  
Die Redaktion behält sich vor, Texte  
zu kürzen.

## **Auflage Gemeindebrief:**

2.200 Exemplare  
Druck: Gemeindebriefdruckerei,  
Groß Oesingen

Bildnachweis 1. Seite: Iris Weiner

Redaktionsschluss für die  
Ausgabe Frühjahr 2026:  
**9. Februar**

# Termine



## Winter 2025 / 2026

07.12.	14:00 Uhr	Andacht zum Weihnachtsmarkt der Gemeinde
	18:00 Uhr	2. Advent, Lichterkirche mit Chor (Pastorin Weiner)
14.12.	14:00 Uhr	Kurrendeblasen der Posaunen (Start bei der LuWiA)
	18:00 Uhr	3. Advent, Lichterkirche mit Orgel (Pastorin Weiner)
21.12.	18:00 Uhr	4. Advent, Lichterkirche mit Orgel (Pastorin Weiner)
24.12.	15:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Pastorin Weiner)
	17:00 Uhr	Christvesper mit Posaunenchor (Pastorin Weiner)
	23:00 Uhr	Christmette mit Flötenchor (Kirchenvorstand)
25.12.	10:00 Uhr	Weihnachten, Singe-Gottesdienst (Pastorin Weiner)
		26. und 28.12. KEIN Gottesdienst; regionale Angebote
31.12.	17:00 Uhr	Altjahresabend (Pastorin Weiner)
04.01.		KEIN Gottesdienst; regionale Angebote
11.01.	10:00 Uhr	<b>Ab jetzt Winterkirche im Gemeindehaus!</b> Gottesdienst (Prädikantin Kaidas)
18.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, anschließend Neujahrsempfang und Gemeindeversammlung (Pastorin Weiner)
25.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst
01.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst
08.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst
15.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst Diakoniesonntag (Pastorin Weiner)
22.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Kaidas)

Aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten oder Terminen finden Sie auch auf unserer Homepage: [kirche-scharnebeck.de](http://kirche-scharnebeck.de)